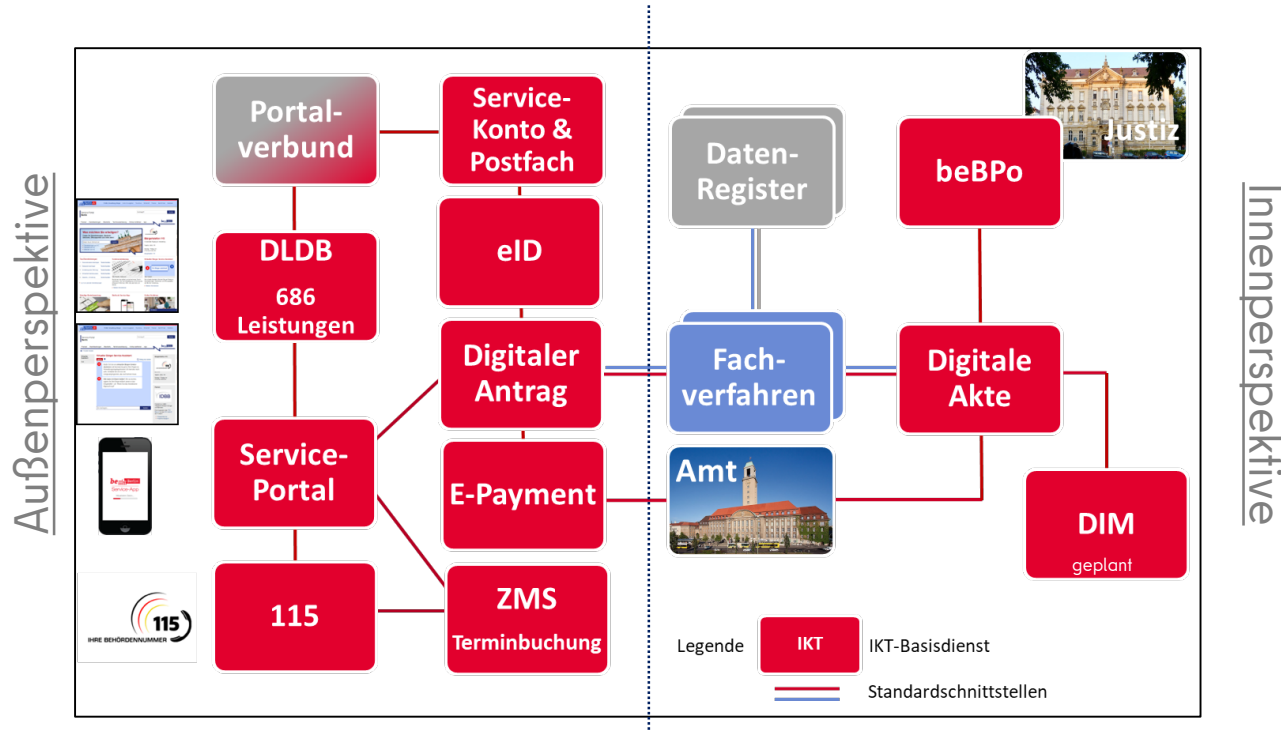




**ANLAGE ZUR
DRUCKSACHE 314/V**

24.08.2021

IKT-Basisdienste für E-Government



Die IKT-Basisdienste

- sind Bausteine zur Digitalisierung der Prozesse
- sind variabel und unabhängig von der Fachlichkeit
- werden zentral angeboten
- werden zentral entwickelt und finanziert durch die Abteilung V der Senatsverwaltung für Inneres und Sport
- werden kontinuierlich weiterentwickelt und evaluiert
- werden formal festgesetzt durch die IKT-Staatssekretärin, Frau Sabine Smentek

IKT-Basisdienst Vermittlung und Auskunft (Bürgertelefon 115)

Inhalte



Vermittlung der Telefonate über das Servicecenter des ITDZ, Voraussetzung für eine qualifizierte Beratung ist die Beschreibung der Dienstleistung in der Dienstleistungsdatenbank. Ist im jeweiligen Fachbereich ein Second Level Support eingerichtet und besetzt, erfolgt ggf. die Weiterleitung, andernfalls wird ein Ticket erstellt.

Projektleitung SenInnDS: Frank Brockmann

Status/ Verfügbarkeit



Der Basisdienst ist flächendeckend verfügbar, die Vermittlung erfolgt für das gesamte BA Mitte.

Pilotprojekte und Anwendungsbereiche im BA Mitte



- ✓ Amt für Bürgerdienste: Angebot des Second-Level-Support im Bürgeramt
- ✓ Jugendamt: Anbindung an die 115 seit 09/2019, Beauskunftung für 4 Themenfelder:
 - Elterngeld
 - Unterhaltsvorschuss
 - Kindertagesbetreuung
 - Beistandschaft



Zwingende Voraussetzung ist die berlinweit einheitliche Beschreibung in der DLDB; einheitliche professionelle Übersetzungen in englische Sprache sind geplant.

115 Supportkomponente Web-basiertes qualifiziertes Kontaktformular: Pilotierung durch LaGeSo ist abgeschlossen und evaluiert. Die grundlegenden Voraussetzungen für einen Regelbetrieb sind gegeben.



IKT-Basisdienst Zeitmanagementsystem (ZMS)

Inhalte

Projektleitung SenInnDS: Mario Anton



Termin- und Wartemanagementsystem zur Koordination des Publikumsverkehrs. Terminanfragen, die über berlin.de, 115 oder persönlich eingehen, werden in dem System erfasst und verwaltet. Terminbestätigungen und -erinnerungen per Mail oder SMS sind möglich. In Verbindung mit dem Modul „Wartemanagement“ wird eine Aufrufanlage mit Anzeigebildschirm über das ZMS gesteuert.

Status/ Verfügbarkeit



Der Basisdienst ist flächendeckend verfügbar.

Pilotprojekte und Anwendungsbereiche im BA Mitte



- ✓ Amt für Bürgerdienste: alle Bürgerämter einschl. Flüchtlingsbürgeramt; Wohngeldberatung; Einbürgerungs- u. Staatsangehörigkeitsangelegenheiten; Standesamt
- ✓ Gesundheitsamt: Lebensmittelpersonalberatung verfügbar Kinder- u. Jugendgesundheitsdienst in Planung, Zentrum für sexuelle Gesundheit (STI) in Planung
- ✓ Ordnungsamt: Nutzung Modul Wartemanagement in der ZAB
- Jugendamt: Familienservicebüro u.a., Tagespflege und Kindertagesbetreuung, Kita-Gutscheine Unterhaltsvorschuss Einführung für 2020 geplant
- Amt für Weiterbildung und Kultur: Einführung in VHS für 2020 geplant



Weiterentwicklung zu „ZMS 2.0“, inkl. neuer Funktionen (Intelligentes Terminmanagement)

In 2019, 2020 und 2021 Unterziel (AZ-P_6) im Zielsystem des BA Mitte: Online-Terminbuchungen ausweiten RdB-Beschluss in Q4/2019: Bereitstellung von Datengrundlagen zum Einsatz des ZMS durch SenInnDS, Umsetzung durch SenInnDS ab Q1/2021 ist bisher nicht erfolgt und wird angefragt.



IKT-Basisdienst Besonderes elektronisches Behördenpostfach

Inhalte

Projektleitung SenInnDS: Aneka Wiese



Der Basisdienst bietet die sichere und nachweisbare Übermittlung elektronischer Dokumente durch eine Ende-zu-Ende Verschlüsselung zwischen Behörden und Gerichten. Die Kommunikation erfolgt dabei vergleichbar einem Einschreiben mit Eingangsbestätigung und Rückschein. Ab 01.01.2022 ist das BeBPo verbindlich zu nutzen. Im Land Berlin wird bis dato dafür der Governikus Communicator eingesetzt. In Q3 2021 wird auf Governikus Com Vibilia umgestellt (Release auf eine barrierefreie Software).

Aktueller Stand



- Das BA Mitte pilotiert derzeit im Amt für Soziales in der Rechts- und Widerspruchsstelle sowie im Rechtsamt das beBPo.
 - Korrespondenzen erfolgen bei der Rechts- und Widerspruchsstelle mit dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg und beim Rechtsamt mit dem Verwaltungsgericht Berlin, OVG Berlin-Brandenburg, Arbeitsgericht Berlin und dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg.
- Die Trennung des beBPo-Postfaches für das Rechtsamt und der Rechts- und Widerspruchsstelle im Sozialamt, ist erfolgt: Beide Pilotbereiche besitzen nun ein eigenständiges beBPo-Postfach.
 - Ziel: Jedes Fachamt soll zukünftig im BA Mitte ein eigenständiges beBPo-Postfach erhalten
- Am 11.08.2021 fand eine interne Kick-Off-Veranstaltung für die bereits benannten beBPo-Verantwortlichen eines jeden Fachamtes des BA Mitte statt - Ergebnis der Steuerungsrunde vom 19.05.2021.
 - Ziel: Vermittlung von Theorie, Aufgaben und der Anmeldungsmodalitäten für ein beBPo bei der Prüfstelle Berlin (bis zum 31.10.2021 müssen alle Anmeldungen bei der Prüfstelle eingereicht sein, um ein beBPo zum 01.01.2022 erhalten zu können)
- beBPo-Softwareschulungen für Anwender*innen und Administrator*innen werden ab dem 05.08.2021 angeboten.
- Im 3. Quartal 2021 werden zusätzliche Sendeclients für ausgewählte Beschäftigte im Rechtsamt (= Pilotbereich) eingerichtet. Somit wird es jedem Einzelnen ermöglicht, persönliche Nachrichten an das Gericht zu versenden.
 - Nach der Pilotierung der Sendeclients im Rechtsamt sollen diese den anderen Fachämtern des BA Mitte zu Verfügung gestellt werden (Prognose: Ende 4. Quartal 2021).



IKT-Basisdienst Besonderes elektronisches Behördenpostfach

Risiken



- Langfristig müssen rund 480 Beschäftigte über die beBPo-Postfächer der Ämter und SE im BA Mitte mit ca. 12 verschiedenen Gerichten kommunizieren. Eine technische sowie organisatorische Lösung wird angestrebt (= Etablierung der Sendeclients), ist jedoch im Land Berlin noch nicht umgesetzt, was für den verpflichtenden Einsatz ab 01.01.2022 zeitkritisch ist.

Fehlende Anbindung des beBPo an bestehende IT-Fachverfahren (bzw. an die zukünftige digitale Akte) verursacht/en erhöhten manuellen Aufwand. Es ist offen, wann die Schnittstelle(n) zum beBPo bereit stehen.



IKT-Basisdienst Service-Konto (SKB)

Inhalte

Projektleitung SenInnDS: Konstantin Kouschil



Der IKT-Basisdienst Service-Konto Berlin bietet Bürgerinnen und Bürgern, Firmen und Behörden eine sichere und komfortable Authentifizierungs- und Identifizierungskomponente für die angebotenen Online-Dienste. Den jeweiligen Sicherheitsanforderungen bei der Abwicklung der Online-Dienste wird durch verschiedene Sicherheitsstufen im Service-Konto Berlin Rechnung getragen. Das Service-Konto stellt den ersten Schritt zur Implementierung einer offiziellen digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern sowie für juristische Personen wie Unternehmen dar.

Aktueller Stand



Der Basisdienst ist seit März 2018 flächendeckend verfügbar.

Pilotprojekte und Anwendungsbereiche im BA Mitte



- ✓ Amt für Bürgerdienste: Beantragung Bewohnerparkausweis
- ✓ Jugendamt: Beantragung Kita-Gutschein
- ✓ über 25 Anliegen des „Einheitlichen Ansprechpartners Berlin“



Die Authentifizierung für den Basisdienst Digitaler Antrag erfolgt über das Service-Konto Berlin. Sukzessive sollen alle Online-Dienste der Berliner Verwaltung an das Service-Konto angebunden werden.



IKT-Basisdienst Digitaler Antrag

Inhalte

Projektleitung SenInnDS: Stefan Sander/ Björn Unte



Der zentrale IKT-Basisdienst Digitaler Antrag ist umgesetzt. Mit der Bereitstellung wurden rechtliche Regelungen (bspw. EGovG) berücksichtigt, organisatorische Verantwortlichkeiten gemäß den IT-Organisationsgrundsätzen des Landes Berlin festgelegt, datenschutzrechtliche Anforderungen beachtet und entsprechende Infrastrukturen aufgebaut. Der Basisdienst soll unabhängig von der fachlichen Logik der einzelnen Fachverfahren häufig benötigte, gemeinsame Funktionalitäten für den jeweiligen Antragsprozess zentral bereitstellen.

Status/Verfügbarkeit



Der Basisdienst ist verfügbar und wird sukzessive um weitere Anträge erweitert.

Anträge die bereits realisiert wurden



Seit dem Produktionsstart im März 2020 wurden insgesamt 19 Anträge realisiert. Die Nutzung nimmt mit jedem Monat zu.

- ✓ Mietendeckel (seit 02.03.2020)
- ✓ Erstattung nach dem Infektionsschutzgesetz - Arbeitgeber/innen (seit 20.04.2020)
- ✓ Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz - Selbstständige (seit 20.04.2020)
- ✓ Denkmalrechtliche Genehmigung - (Antrag seit 11.05.2020)
- ✓ Steuerbescheinigung für Denkmalerhalt (seit 11.05.2020)
- ✓ Entschädigung nach Infektionsschutzgesetz bei eigener Kinderbetreuung - Selbstständige (seit 04.06.2020)
- ✓ Erstattung nach Infektionsschutzgesetz bei eigener Kinderbetreuung - Arbeitgeber/innen (seit 04.06.2020)
- ✓ Liegenschaftskataster - Auskunft (seit 31.08.2020)
- ✓ Waffenbesitzkarte-grüne (10.09.2020)
- ✓ Anmeldung an einer anderen öffentlichen Grundschule oder Gemeinschaftsschule (seit 14.09.2020)
- ✓ Urkundenbestellungen Bezirksstandesämter mit Integration des IKT-Basis-diensts E-Payment (November 2020)



**Voraussetzung ist der Zugang über das Service-Portal und die Verbindung zum Service-Konto Berlin.
In 2020 und 2021. Unterziel (AZ-P_6) im Zielsystem des BA Mitte: Nutzung Online-Antragsverfahren ausweiten.**



IKT-Basisdienst E-Payment

Inhalte

Projektleitung SenInnDS: Fabian Ksoll



Online-Anwendung, die es seit 2018 ermöglicht, Gebühren oder Entgelte für Verwaltungsdienstleistungen auf elektronischem Weg zu bezahlen. Das dafür entwickelte Zahlssystem verbindet über variable Schnittstellen die Verwaltungsfachverfahren mit dem Payment Service Provider, dem Zahlungsabwickler (BS Payone GmbH).
Es werden bislang Zahlungen mit den Kreditkarten MasterCard und VISA, Giropay, SEPA-Lastschriften sowie PayPal angeboten.

Status/Verfügbarkeit



- Der Basisdienst ist seit 2018 verfügbar.
- 2020 wurde der Basisdienst um die Bezahlung per PayPal (bei Online-Verwaltungsdienstleistungen) ergänzt.
- Der Basisdienst ist in 13 Fachverfahren mit 23 verfügbaren Verwaltungsdienstleistungen nutzbar.

Anwendungsbereiche im BA Mitte



- ✓ Amt für Bürgerdienste: Bewohnerparkausweis, Urkundenbestellung
- ✓ Ordnungsamt: Gewerbeanmeldung
- ✓ Bibliotheken: Entgeltzahlung (Jahresentgelt, Bestellungen, Fernleihen, etc.)



Aktuell erfolgt eine Prüfung zum Beitritt zur Entwicklungsgemeinschaft von Bund und Ländern (ePayBL-ePayment Bund-Länder). Die Entwicklungsgemeinschaft besteht seit Januar 2021 aus 11 Mitgliedern (dem Bund und 10 Bundesländern).



(IKT-Basisdienst) Dokumenten-Input-Management (DIM)

Inhalte

Projektleitung SenInnDS: Manuela Paulick



Mit Einführung der Digitalen Akte müssen papiergebundene Posteingänge in ein digitales Format übertragen werden, um sie in den elektronisch gestützten Arbeitsablauf einbeziehen zu können.

Diese Digitalisierung muss unter Wahrung der Grundsätze ordnungsgemäßer Aktenführung und -aufbewahrung geschehen und die Funktionalitäten: Daten empfangen, Text erkennen (OCR), Dokumente klassifizieren, Metadaten erkennen und Daten an ein Zielsystem übermitteln, ermöglichen.

Status/ Verfügbarkeit



Ausschreibung für Rahmenvertrag Geräte und Software verlief ohne Erfolg. Geplante Leistungserbringung ab August 2021 ist nicht mehr möglich. Wiederholung der Ausschreibung für Geräte und Software ist in Vorbereitung, Leistungserbringung 1. Quartal 2022 geplant.

Pilotprojekt im BA Mitte



- Das BA Mitte wird eine der Startbehörden sein, die eine zentrale Scanstelle einrichtet (ab 2022)
- Über einen Rahmenvertrag erfolgt eine Erstausrüstung mit Scan-Geräten sowie einer Scan-Software, die eine Texterkennung zulässt.
- Aufgrund erfolgloser Ausschreibung des Rahmenvertrages wird als Zwischenlösung zeitnah ein Scangerät über Verhandlungsvergabe durch das ITDZ beschafft.
- Die Startbereiche werden UmNat, Ord Vignettenstelle, Rechtsamt, ID Haushalt Ges und das Projektteam E-Akte analog zur Einführung der Digitalen Akte sein.
- Die räumlichen Voraussetzungen zur Erweiterung der Poststelle sind geschaffen.

Aktuelle Arbeitspakete im BA Mitte



- **Akzeptanzmanagement:** Beschäftigte der Poststelle einbinden, Beschäftigtenvertretungen und OE-Leitungen informieren
- **Prozessmanagement:** ein Standard Scanprozess wurde entwickelt, eine Muster-Beschreibung des Aufgabenkreises und ein Muster-Anforderungsprofil wurden erstellt und liegen zur Zeit bei SenFin zur Qualitätsprüfung und Bewertungsfeststellung, die räumliche Erweiterung der Poststelle MJP ist abgeschlossen
- **Schulungen / Qualifizierung:** neue Aufgaben definieren, Schulungsbedarfe erheben und Personal qualifizieren
- **Schriftgut:** Schriftgutanalyse inkl. Scanstrategie insb. für die Startbereiche



**Abhängigkeit von rechtzeitiger Auswahl eines Anbieters landesweiter Geräte und Software.
Enge zeitliche Verknüpfung mit Einführung der Digitalen Akte.**



IKT-Basisdienst Digitale Akte

Inhalte

Projektleitung SenInnDS: Marc-Stephan Garbe



Die Berliner Verwaltung führt ihre Akten spätestens ab dem 1. Januar ~~2023~~ **2025** elektronisch. Die Funktionsbereiche Dokumentenmanagement, Digitalisierung, Vorgangsbearbeitung und Langzeitspeicherung bilden den Kern des Systems. IT-Fachverfahren können über standardisierte Schnittstellen angebunden werden.

Status/ Verfügbarkeit



Voraussichtlich ab 11/2021 erfolgt der sukzessive Rollout der E-Akte im BA Mitte. Derzeit erfolgt die Konfiguration beim ITDZ durch den Dienstleister.

Pilotprojekte und Anwendungsbereiche im BA Mitte



- Das Vorbereitungsprojekt **E-Akte ready in Mitte** wird durchgeführt und schafft die organisatorischen Voraussetzungen für die Einführungsphase.
- Das BA Mitte ist eine der Startbehörden, die vorauss. ab Q4/2021 die Digitale Akte sukzessive einführen wird.
- Startbereiche: UmNat, Ord Vignettenstelle, Rechtsamt, ID Haushalt Ges, Projektteam E-Akte
Starter Platz 2: Soz

Aktuelle Arbeitspakete im BA Mitte



- **Akzeptanzmanagement:** OE-Leitungen, Beschäftigtenvertretungen, IT-Koordination einbinden
- **Rollen und Ressourcen:** Weitere E-Gov-Lots*innen besetzen und bereits eingestellte einarbeiten, organisatorische und technische Dienstbetreuung sicherstellen
- **Schulungen / Qualifizierung:** Schulungsbedarfe der Startbereiche abfragen und Schulungstermine koordinieren
- **Schriftgutanalyse:** Ergänzend zur Landesreferenz Grundlagen für Startkonfiguration BA Mitte schaffen
- **Aktenplan:** Anpassungen des Rahmenaktenplanes insb. mit den Startbereichen erarbeiten und abstimmen



Voraussetzung für die Einführung der Digitalen Akte sollte die Bereitstellung des IKT-Basisdienstes DIM sein. Zum Start im BA Mitte fehlende Schnittstelle zu bestehenden IT-Fachverfahren und IKT-Basisdiensten. Dies verursacht Mehraufwand und ist kritisch zu sehen.



Digitale Akte- Landesweite Akteure

- Produkt: **nscale** (wird in NRW genutzt)
- Hersteller: **Ceyoniq**
- IT-Dienstleister: **Materna Information & Communications**



- Projektleitung im Land Berlin: **SenInnDS** unterstützt durch:
 - **msg systems ag** (u.a. Konzepterstellung)
 - **IMTB Consulting GmbH** (Beratung der Behörden)
 - **Materna Information & Communications** (u.a. Schulungsorganisation)
- Bereitstellung und technischer Betrieb: **ITDZ Berlin**
- Schulungsdurchführung im Rollout-Prozess: **Verwaltungsakademie (Vak) Berlin**



Ansprechpersonen im Steuerungsdienst E-Gov / Org

Kathrin Huth

StD 230

Organisationsmanagement und
E-Government

Tel.: 9018 (918) 32450

E-Mail: kathrin.huth@ba-mitte.berlin.de

Xenia Uhde

StD EGov 10

E-Government

Organisatorische Dienstbetreuung Digitale Akte

Tel.: 9018 (918) 32271

E-Mail: x.uhde@ba-mitte.berlin.de

Katja Fessel

StD 220

Organisationsmanagement und
E-Government

Tel.: 9018 (918) 32455

E-Mail: katja.fessel@ba-mitte.berlin.de

Christopher Templiner

StD 210

Organisationsmanagement und
E-Government

Tel.: 9018 (918) 32677

E-Mail: christopher.templiner@ba-mitte.berlin.de